

Ich habe schon gesagt, daß ich den Hrn. Bellidor, in der Methode diese Wissenschaft vorzutragen, nachzuahmen gesucht. Man wird sich deswegen auch nicht wundern, daß ich die Muster von denen bey dem Canal von Languedoc ausgeführten großen Werken entlehnt, und um ihrer Beschreibung mehrere Vollständigkeit zu geben, des Herrn Andreossy Werk genutzt habe. Auch wird man es mir verzeihen, daß ich die Geschichte dieses Canals fast so ausführlich, wie sie der Herr de la Lande gegeben, in meine Schrift verwebt; wenn man meine Absicht erwegt, sowohl denen dieser Wissenschaft Beflissenen, als auch den Liebhabern von dergleichen großen Werken nützlich zu werden; und wenn man bey dem Durchlesen nur einige Aufmerksamkeit darauf verwendet, wie viel Lehrreiches für denjenigen darin enthalten ist, welchem die Untersuchung, der Entwurf und die Ausführung von ähnlichen großen Unternehmungen anvertrauet wird. Wem muß das große Beyspiel des Herrn Riquets nicht zur Vorsicht, Fleiß und Beharrlichkeit ermuntern? Wer vom Vorurtheil nicht eingenommen und von Eigenliebe frey ist, muß von Bewunderung hingerissen werden, wenn er alle die fast unübersteiglich scheinenden Schwierigkeiten erwegt, welche die Lage der Gegend und die Beschaffenheit des Bodens fast bey jedem Schritt der Ausführung entgegen setzt, und wenn er sieht, mit welcher Geschicklichkeit die dienstlichsten Mittel angewandt werden, alle diese Hindernisse aus dem Wege zu räumen. Ja er muß sich freuen, daß das vorgesezte Ziel glücklich erreicht, und dieser Wissenschaft ein Denkmal und Vorbild errichtet ist, daß, wie es da steht, und wie es entstanden, fast alle bey dem Canalbau allgemein anwendbare Regeln enthält und ein eigenes Studium verdient, daß nicht unbelohnt bleibt.

Aus dem Verzeichniß des Inhalts werden meine Leser die Einrichtung und den Plan, welchen ich bey dem Entwurf dieses Buchs mir vorgeschrieben, so völlig erkennen, daß ich zu mehrerer Erläuterung nur noch hinzuzusetzen brauche: daß, da die Flüße einen wesentlichen Theil der innern Schifffahrt ausmachen, ich solche keines Weges hier übergehen durfte, und ihnen der Ordnung wegen den 1sten Abschnitt widmen mußte. Um die Geschichte und Beschreibung des Canals von Languedoc, besonders denen die keine Kunstverständige, sondern bloß Liebhaber dieser Wissenschaft sind, desto verständlicher zu machen, war ich genöthigt, derselben den 2ten, 3ten und 4ten Abschnitt als eine Vorbereitung voran zu schicken. Den fernerhin beobachteten Gang wird man hoffentlich auf eine natürliche Ordnung gegründet